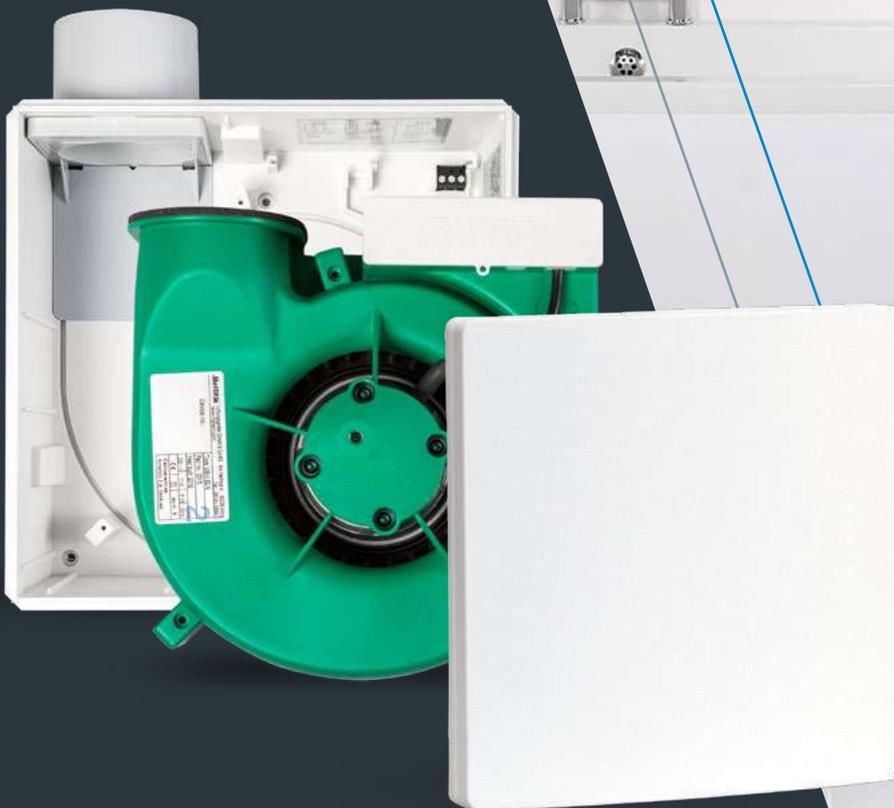


Einzelentlüftungs- geräte für Bäder, WCs und Küchen

VARIO II





Frischer Wind in der Lüftungstechnik

Visionen für die Zukunft

Innovation bedeutet Fortschritt. Nur wer visionär in die Zukunft blickt, kann sich erfolgreich neuen Herausforderungen an seine Produkte stellen. Energiesparen und Kundennutzen stehen für uns dabei im Fokus.

Als Spezialist für Einzelraum-Lüftungsgeräte und dezentrale Systemlösungen setzen wir konsequent auf die Nutzung modernster Elektronik und hochwertiger Komponenten, um höchste technische Ansprüche zu erfüllen. Zahlreiche Patente belegen unsere Innovationsfähigkeit.

Hochwertige Bauteile und exzellente Verarbeitung garantieren eine lange Lebensdauer und hohe Zuverlässigkeit unserer Geräte: Meltem steht seit über 40 Jahren für höchste Qualität in der Lüftungstechnik.

Mit diesem Know-How können wir Ihnen ausgereifte und optimale Lüftungssysteme anbieten, für ein gesundes Klima und mehr Wohnqualität in Ihren eigenen vier Wänden.



VARIO II ClassicLine

Gute Luft ist eine wesentliche Voraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden. Die Meltem VARIO II-Geräteserie sorgt in Bad, WC und Küche für saubere Luft, beseitigt unangenehme Gerüche und schützt vor Feuchteschäden. VARIO II-Geräte sind leistungsstark, einfach zu montieren und – bis auf den Filterwechsel – wartungsfrei. Stellen Sie sich Ihr Komplettgerät aus dem gewünschten Aufputz- oder Unterputz-Gehäuse und dem Lüftereinsatz für Ihre Bedürfnisse individuell zusammen. Meltem bietet für jede Lüftungsaufgabe die passende Lösung und ist die clevere Wahl für energie- und umweltbewusste Hausherren und für alle die Frischluft lieben.

Qualität Made in Germany

Hochwertige Materialien und beste Verarbeitung garantieren eine lange Lebensdauer. Meltem bürgt für Qualität und hat seine jahrelangen Erfahrungen mit Einzelraumlüftungsgeräten in die VARIO II-Geräteserie einfließen lassen. Alle Geräte sind natürlich TÜV-geprüft und bauaufsichtlich zugelassen.

IHRE VORTEILE

- Schutz vor Feuchteschäden und Vermeidung von Schimmelbildung
- Vielzahl von Steuerungsmöglichkeiten
- Hoher Luftdurchsatz durch steile Druck-Volumenstrom-Kennlinie



Lüftereinsätze Vario II

- Vielzahl von Steuermöglichkeiten
- Energiesparender, geräuscharmer und wartungsfreier Präzisions-Außenläufermotor mit Überlastungsschutz
- Steile Druck-Volumenstrom-Kennlinie (siehe techn. Daten) durch Hochleistungsradialrad mit eingegossener Stahlrunde
- Schutzklasse II (Schutzleiter „PE“ wird nicht benötigt)
- 230 V – 50Hz, funkentstört
- Schutzart IP–X5 (zum Einbau im Bereich 1 nach DIN VDE 0100 Teil 701 von Duschen geeignet)

Funktionen/Einstellbereiche					
Lüfter	Einschaltverzögerung	Nachlaufzeit	Intervallzeit	Feuchtesteuerung	Schaltbild
V-II 30					1
V-II 60					1
V-II 100					1
V-II 30-N	ca. 3 s – 2,5 min	ca. 3 – 20 min			2
V-II 60-N	ca. 3 s – 2,5 min	ca. 3 – 20 min			2
V-II 100-N	ca. 3 s – 2,5 min	ca. 3 – 20 min			2
V-II 30-I		ca. 3 – 20 min	ca. 1 – 12 h		2
V-II 60-I		ca. 3 – 20 min	ca. 1 – 12 h		2
V-II 100-I		ca. 3 – 20 min	ca. 1 – 12 h		2
V-II 30-BM-N		ca. 3 – 20 min			8
V-II 60-BM-N		ca. 3 – 20 min			8
V-II 100-BM-N		ca. 3 – 20 min			8
V-II 30-BM-I		ca. 3 – 20 min	ca. 1 – 12 h		8
V-II 60-BM-I		ca. 3 – 20 min	ca. 1 – 12 h		8
V-II 100-BM-I		ca. 3 – 20 min	ca. 1 – 12 h		8
V-II 60-F		ca. 15 min		20–95% rF* 75% rF**	2
V-II 100-F		ca. 15 min		20–95% rF* 75% rF**	2
V-II 30/60					3 oder 7
V-II 30/100					3 oder 7
V-II 30/60-NZ	ca. 3 s – 2,5 min	ca. 3 – 20 min			2
V-II 30/100-NZ	ca. 3 s – 2,5 min	ca. 3 – 20 min			2
V-II 30/60-K	ca. 3 s – 2,5 min	ca. 3 – 20 min			2
V-II 30/100-K	ca. 3 s – 2,5 min	ca. 3 – 20 min			2
V-II 30/60-KF	ca. 3 s – 2,5 min	ca. 3 – 20 min			5
V-II 30/100-KF	ca. 3 s – 2,5 min	ca. 3 – 20 min			5
V-II 30/60-KF-LX	ca. 3 s – 2,5 min	ca. 3 – 20 min			6
V-II 30/100-KF-LX	ca. 3 s – 2,5 min	ca. 3 – 20 min			6
V-II 30/60-KZ	ca. 3 s – 2,5 min	ca. 3 – 20 min			4
V-II 30/100-KZ	ca. 3 s – 2,5 min	ca. 3 – 20 min			4
V-II 30/60-F		ca. 15 min		20–95% rF* 75% rF**	2
V-II 30/100-F		ca. 15 min		20–95% rF* 75% rF**	2
V-II 30/60/100					9

Serienmäßige Einstellung siehe „Funktionen“ (S. 5 – 13)

4 * Regelbereich Feuchtesteuerung ** Festeingestellter Schaltpunkt (Funktionsbeschreibung siehe Anleitung)

Funktionen

Sie können die Lüftereinsätze mit allen Gehäusen der Serie VARIO II kombinieren. Alle VARIO II-Entlüftungsgeräte sind bauaufsichtlich zugelassen (DiBt Z-51.1-309) und mit der Schutzklasse IP-X5 ausgestattet.

EINSTUFIGE LÜFTEREINSÄTZE INKL. FILTERTRÄGER, LUFTFILTER UND ABDECKUNG

Ohne Steuerung

Bezeichnung	
Art.-Nr.: 2200	V-II 30
Art.-Nr.: 2210	V-II 60
Art.-Nr.: 2220	V-II 100

Der Lüfter startet sofort nach dem Einschalten.

Der Lüfter stoppt sofort nach dem Ausschalten.

Mit Nachlaufsteuerung ⁽¹⁾

Bezeichnung	
Art.-Nr.: 2205	V-II 30-N
Art.-Nr.: 2215	V-II 60-N
Art.-Nr.: 2225	V-II 100-N

Integrierte Nachlaufsteuerung zur stufenlosen Einstellung der Einschaltverzögerung und Nachlaufzeit. Einfache Einstellung über Potentiometer.

Der Lüfter startet nach dem Einschalten mit einer Einschaltverzögerung von 1 min*. Nach dem Ausschalten beendet der Lüfter nach 15 min* Nachlaufzeit seinen Betrieb.

* werkseitige Einstellung

EINSTELLMÖGLICHKEITEN:

- **Einschaltverzögerung**
stufenlos von 3 s bis 2,5 min
- **Nachlaufzeit** stufenlos
von 3 bis 20 min

⁽¹⁾ Entlüftung gemäß DIN 18017-3, auch V-II 30-N bei Einsatz in Toilettenräumen

Funktionen

EINSTUFIGE LÜFTEREINSÄTZE INKL. FILTERTRÄGER, LUFTFILTER UND ABDECKUNG

Mit Intervall- und Nachlaufsteuerung ⁽¹⁾

Bezeichnung	
Art.-Nr.: 2206	V-II 30-I
Art.-Nr.: 2216	V-II 60-I
Art.-Nr.: 2226	V-II 100-I

Integrierte Intervall- und Nachlaufsteuerung. Einfache Einstellung über Potentiometer.

Der Lüfter startet sofort nach dem Einschalten. Nach dem Ausschalten beendet der Lüfter nach 15 min* Nachlaufzeit seinen Betrieb. Der Intervallbetrieb beginnt nach dem letzten Abschalten des Lüfters. Der Lüfter ist für die voreingestellte Intervallzeit von ca. 1 h* außer Betrieb. Anschließend läuft der Lüfter 15 min* nach.

* werkseitige Einstellung

EINSTELLMÖGLICHKEITEN:

- Nachlaufzeit stufenlos von 3 bis 20 min
- Intervallbetrieb stufenlos von 1 h bis 12 h

Mit Bewegungsmelder und Nachlaufsteuerung ⁽¹⁾

Bezeichnung	
Art.-Nr.: 2203	V-II 30-BM-N
Art.-Nr.: 2213	VV-II 60-BM-N
Art.-Nr.: 2223	V-II 100-BM-N

Integrierte Nachlaufsteuerung zur stufenlosen Einstellung der Nachlaufzeit. Einfache Einstellung über Potentiometer.

Der Bewegungsmelder registriert Personen im Erfassungsbereich und löst ein Schaltsignal aus. Der Lüfter startet sofort. Verlässt die Person den Erfassungsbereich, beendet der Lüfter nach 15 min* Nachlaufzeit seinen Betrieb. Erfasst der Bewegungsmelder vor Ablauf der Nachlaufzeit eine Person, beginnt die Nachlaufzeit von Neuem, nachdem die Person den Erfassungsbereich verlassen hat.

* werkseitige Einstellung

EINSTELLMÖGLICHKEITEN:

- Nachlaufzeit stufenlos von 3 bis 20 min

Funktionen

EINSTUFIGE LÜFTEREINSÄTZE INKL. FILTERTRÄGER, LUFTFILTER UND ABDECKUNG

Mit Bewegungsmelder, Intervall- und Nachlaufsteuerung⁽¹⁾

Bezeichnung	
Art.-Nr.: 2204	V-II 30-BM-I
Art.-Nr.: 2214	V-II 60-BM-I
Art.-Nr.: 2224	V-II 100-BM-I

Integrierte Nachlaufsteuerung zur stufenlosen Einstellung der Nachlaufzeit. Einfache Einstellung über Potentiometer.

Der Bewegungsmelder registriert Personen im Erfassungsbereich und löst ein Schaltsignal aus. Der Lüfter startet sofort. Verlässt die Person den Erfassungsbereich, beendet der Lüfter nach 15 min* Nachlaufzeit seinen Betrieb. Erfasst der Bewegungsmelder vor Ablauf der Nachlaufzeit eine Person, beginnt die Nachlaufzeit von Neuem, nachdem die Person den Erfassungsbereich verlassen hat. Der Intervallbetrieb beginnt nach dem letzten Abschalten des Lüfters. Der Lüfter ist für die voreingestellte Intervallzeit von ca. 1 h* außer Betrieb. Anschließend läuft der Lüfter 15 min* nach.

* werkseitige Einstellung

Mit Feuchtesteuerung⁽¹⁾

Bezeichnung	
Art.-Nr.: 2217	V-II 60-F
Art.-Nr.: 2227	V-II 100-F

Die Feuchtesteuerung hat einen festeingestellten Schalterpunkt von 75% rF (relative Feuchte) oder reagiert auf einen schnellen Feuchteanstieg. Nach dem Einschalten startet der Lüfter nach einer Messwerterfassung von ca. 50 s (60 bzw. 100 m³/h). Nach dem Ausschalten läuft der Lüfter 15 min nach. Wird in diesem Zeitraum kein erhöhter Feuchtwert gemessen, schaltet der Lüfter ab. Der Feuchtesensor hat einen Messregelbereich von 20% bis 95% rF und überwacht permanent die Raumluftfeuchte. Der Feuchtesensor startet den Lüfter in den folgenden Fällen:

- schneller Feuchteanstieg unabhängig von der aktuellen Raumluftfeuchte
- der Schalterpunkt von 75% rF ist überschritten.

Die integrierte Tropenfunktion sorgt für eine Anpassung des Feuchtesensors an das Raumklima, das sich jahreszeitabhängig verändert. Darüber hinaus beinhaltet die Tropenfunktion eine Laufzeitbegrenzung, die den Lüfter nach 12 h ununterbrochenem Betrieb abschaltet. Beispiel für einen schnellen Feuchteanstieg: Die Raumfeuchte beträgt 45% rF. Beim Duschen startet der Lüfter aufgrund des schnellen Feuchteanstiegs, auch wenn der 75% rF-Schalterpunkt noch nicht erreicht ist.

EINSTELLMÖGLICHKEITEN:

- Nachlaufzeit stufenlos von 3 bis 20 min
- Intervallbetrieb stufenlos von 1 h bis 12 h

- Lüfterbetrieb 60 bzw. 100 m³/h
- Nachlaufzeit 15 min
- Messregelbereich von 20% bis 95% rF
- festeingestellter Schalterpunkt von 75% rF
- reagiert unabhängig von der aktuellen Raumluftfeuchte (rF) auf starken Feuchteanstieg
- Laufzeitbegrenzung

⁽¹⁾ Entlüftung gemäß DIN 18017-3

Funktionen

ZWEISTUFIGE LÜFTEREINSÄTZE INKL. FILTERTRÄGER, LUFTFILTER UND ABDECKUNG

Ohne Steuerung ⁽¹⁾

Bezeichnung	
Art.-Nr.: 2230	V-II 30/60
Art.-Nr.: 2240	V-II 30/100

Der Lüfter läuft ständig wahlweise im Grundlastbetrieb (30 m³/h) oder im Nennlastbetrieb (60 bzw. 100 m³/h).

Mit einem Schalter kann man zwischen Grundlastbetrieb und Nennlastbetrieb umschalten.

- Dauerbetrieb Grundlast 30 m³/h
- Während der Raumnutzung Nennlast 60 bzw. 100 m³/h

Mit Nachlaufsteuerung ⁽¹⁾

Bezeichnung	
Art.-Nr.: 2231	V-II 30/60-NZ
Art.-Nr.: 2241	V-II 30/100-NZ

Integrierte Nachlaufsteuerung zur stufenlosen Einstellung der Einschaltverzögerung und Nachlaufzeit. Einfache Einstellung über Potentiometer.

Der Lüfter läuft ständig im Grundlastbetrieb (30 m³/h). Nach dem Einschalten läuft der Lüfter nach einer Einschaltverzögerung von ca. 1 min* im Nennlastbetrieb (60 bzw. 100 m³/h). Der Lüfter läuft nach dem Ausschalten 15 min* im Nennlastbetrieb nach. Anschließend schaltet der Lüfter in den Grundlastbetrieb.

* werkseitige Einstellung

- Dauerbetrieb Grundlast 30 m³/h
- Nennlastbetrieb 60 bzw. 100 m³/h
- Nachlaufzeit Nennlast 60 bzw. 100 m³/h

EINSTELLMÖGLICHKEITEN:

- Einschaltverzögerung stufenlos von 3 s bis 2,5 min
- Nachlaufzeit stufenlos von 3 bis 20 min

Funktionen

ZWEISTUFIGE LÜFTEREINSÄTZE INKL. FILTERTRÄGER, LUFTFILTER UND ABDECKUNG

Mit Komfortsteuerung

Bezeichnung	
Art.-Nr.: 2232	V-II 30/60-K
Art.-Nr.: 2242	V-II 30/100-K

Integrierte Nachlaufsteuerung zur stufenlosen Einstellung der Einschaltverzögerung und Nachlaufzeit. Einfache Einstellung über Potentiometer.

Nach dem Einschalten läuft der Lüfter nach einer Einschaltverzögerung von ca. 1 min* im Grundlastbetrieb (30 m³/h). Nach dem Ausschalten läuft der Lüfter 15 min* im Nennlastbetrieb (60 bzw. 100 m³/h) nach. Anschließend schaltet der Lüfter ab.

* werkseitige Einstellung

- Während der Raumnutzung Grundlast 30 m³/h
- Nachlaufzeit Nennlast 60 bzw. 100 m³/h

Mit Komfortsteuerung und Fernsteuereingang (Potentialfrei 230V~)

Bezeichnung	
Art.-Nr.: 2233	V-II 30/60-KF
Art.-Nr.: 2243	V-II 30/100-KF

Integrierte Nachlaufsteuerung zur stufenlosen Einstellung der Einschaltverzögerung und Nachlaufzeit. Einfache Einstellung über Potentiometer.

Nach dem Einschalten läuft der Lüfter nach einer Einschaltverzögerung von ca. 1 min* im Grundlastbetrieb (30 m³/h). Nach dem Ausschalten läuft der Lüfter 15 min* im Nennlastbetrieb (60 bzw. 100 m³/h) nach. Anschließend schaltet der Lüfter ab. Diese Steuerung ist zusätzlich mit einem Fernsteuereingang (230 V~ intern bereitgestellt, über potentialfreien Kontakt schaltbar) ausgestattet, um den Grundlastbetrieb über einen bauseitigen Schalter ein- bzw. auszuschalten.

* werkseitige Einstellung

- Während der Raumnutzung Grundlast 30 m³/h
- Nachlaufzeit Nennlast 60 bzw. 100 m³/h
- Grundlast über bauseitigen Schalter ein- bzw. ausschaltbar

EINSTELLMÖGLICHKEITEN:

- Einschaltverzögerung stufenlos von 3 s bis 2,5 min
- Nachlaufzeit stufenlos von 3 bis 20 min

EINSTELLMÖGLICHKEITEN:

- Einschaltverzögerung stufenlos von 3 s bis 2,5 min
- Nachlaufzeit stufenlos von 3 bis 20 min

Funktionen

ZWEISTUFIGE LÜFTEREINSÄTZE INKL. FILTERTRÄGER, LUFTFILTER UND ABDECKUNG

Mit Komfortsteuerung und Fernsteuereingang (230V~)

Bezeichnung	
Art.-Nr.: 2233-1	V-II 30/60-KF-LX
Art.-Nr.: 2243-1	V-II 30/100-KF-LX

Integrierte Nachlaufsteuerung zur stufenlosen Einstellung der Einschaltverzögerung und Nachlaufzeit. Einfache Einstellung über Potentiometer.

Nach dem Einschalten läuft der Lüfter nach einer Einschaltverzögerung von ca. 1 min* im Grundlastbetrieb (30 m³/h). Nach dem Ausschalten läuft der Lüfter 15 min* im Nennlastbetrieb (60 bzw. 100 m³/h) nach. Anschließend schaltet der Lüfter ab. Diese Steuerung ist zusätzlich mit einem Fernsteuereingang (230 V~ extern zugeführt) ausgestattet, um den Grundlastbetrieb über einen bauseitigen Schalter ein- bzw. auszuschalten.

* werkseitige Einstellung

- Während der Raumnutzung Grundlast 30 m³/h
- Nachlaufzeit Nennlast 60 bzw. 100 m³/h
- Grundlast über bauseitigen Schalter ein- bzw. ausschaltbar

EINSTELLMÖGLICHKEITEN:

- Einschaltverzögerung stufenlos von 3 s bis 2,5 min
- Nachlaufzeit stufenlos von 3 bis 20 min

Mit Komfortsteuerung und Zentralsteuereingang (12/24V)

Bezeichnung	
Art.-Nr.: 2234	V-II 30/60-KZ
Art.-Nr.: 2244	V-II 30/100-KZ

Integrierte Nachlaufsteuerung zur stufenlosen Einstellung der Einschaltverzögerung und Nachlaufzeit. Einfache Einstellung direkt am Lüfter über Potentiometer.

Nach dem Einschalten läuft der Lüfter nach einer Einschaltverzögerung von ca. 1 min* im Grundlastbetrieb (30 m³/h). Nach dem Ausschalten läuft der Lüfter 15 min* im Nennlastbetrieb (60 bzw. 100 m³/h) nach. Anschließend schaltet der Lüfter ab. Diese Steuerung ist zusätzlich mit einem Zentralsteuereingang für eine bauseitige 12/24 V~ Steuerleitung ausgestattet, um den Grundlastbetrieb von einer zentralen Stelle ein- bzw. auszuschalten.

* werkseitige Einstellung

- Während der Raumnutzung Grundlast 30 m³/h
- Nachlaufzeit Nennlast 60 bzw. 100 m³/h
- Grundlast über bauseitigen Schalter ein- bzw. ausschaltbar

EINSTELLMÖGLICHKEITEN:

- Einschaltverzögerung stufenlos von 3 s bis 2,5 min
- Nachlaufzeit stufenlos von 3 bis 20 min

Funktionen

ZWEISTUFIGE LÜFTEREINSÄTZE INKL. FILTERTRÄGER, LUFTFILTER UND ABDECKUNG

Mit Feuchtsteuerung ⁽²⁾

Bezeichnung	
Art.-Nr.: 2235	V-II 30/60-F
Art.-Nr.: 2245	V-II 30/100-F

Die Feuchtsteuerung hat einen festeingestellten Schalterpunkt von 75 % rF (relative Feuchte) oder reagiert auf einen schnellen Feuchteanstieg. Nach dem Einschalten läuft der Lüfter nach einer Messwerterfassung von ca. 50 s im Grundlastbetrieb (30 m³/h). Nach dem Ausschalten läuft der Lüfter 15 min* im Nennlastbetrieb (60 bzw. 100 m³/h) nach. Wird in diesem Zeitraum kein erhöhter Feuchtwert gemessen, schaltet der Lüfter ab. Der Feuchtesensor hat einen Messregelbereich von 20 % bis 95 % rF und überwacht permanent die Raumlufffeuchte.

Der Feuchtesensor schaltet den Lüfter in den folgenden Fällen in den Grundlastbetrieb:

- schneller Feuchteanstieg unabhängig von der aktuellen Raumlufffeuchte
- der Schalterpunkt von 75 % rF ist überschritten.

Die integrierte Tropenfunktion sorgt für eine Anpassung des Feuchtesensors an das Raumklima, das sich jahreszeitabhängig verändert. Darüber hinaus beinhaltet die Tropenfunktion eine Laufzeitbegrenzung, die den Grundlastbetrieb des Lüfters nach 12 h ununterbrochenem Betrieb abschaltet.

Beispiel für einen schnellen Feuchteanstieg:

Die Raumfeuchte beträgt 45 % rF. Beim Duschen schaltet der Lüfter aufgrund des schnellen Feuchteanstiegs in den Grundlastbetrieb, auch wenn der 75 % rF-Schalterpunkt noch nicht erreicht ist.

* werkseitige Einstellung

- Während der Raumnutzung Grundlast 30 m³/h
- Nachlaufzeit 15 min in Nennlast 60 bzw. 100 m³/h
- Feuchtebetrieb in Grundlast 30 m³/h

⁽²⁾ In Verbindung mit Option Art. 2250-01 V-II O/F-DG Entlüftung gemäß DIN 18017-3

Funktionen

ZWEISTUFIGE LÜFTEREINSÄTZE INKL. FILTERTRÄGER, LUFTFILTER UND ABDECKUNG

Zusätzliche Optionen für zweistufige Lüftereinsätze mit Feuchtsteuerung (V-II 30/60-F, V-II 30/100-F)

Pro Gerät nur eine Option wählbar.

Bezeichnung	
Art.-Nr.: 2250-00	V-II O/F-ZU

Option Zentralsteuereingang (Zeitschaltuhr):

Über einen zusätzlichen Zentralsteuereingang 24 V kann der Lüfter zusätzlich in Grundlast (30 m³/h) betrieben werden. Sonst funktionsgleich mit den Typen V-II 30/60-F, V-II 30/100-F.

Bezeichnung	
Art.-Nr.: 2250-01, 2250-11	V-II O/F-DG

Option Dauergrundlast:

Abweichend vom Standardlüfter läuft dieser Typ 24 h im Grundlastbetrieb (30 m³/h). Der Feuchtebetrieb erfolgt in Nennlast (60 bzw. 100 m³/h). Der Schalter aktiviert das Nachlaufrelais. Dieses schaltet den Lüfter nach einer Messwerterfassung von ca. 50 s in den Nennlastbetrieb. Nach dem Ausschalten des Lüfters bleibt der Nennlastbetrieb für 15 min aktiviert.

Bezeichnung	
Art.-Nr.: 2250-02	V-II O/F-BM

Option Bewegungsmelder:

Abweichend vom Standardlüfter ist dieser Lüfter zusätzlich mit einem Bewegungsmelder ausgestattet. Der Bewegungsmelder schaltet den Lüfter in den Grundlastbetrieb (30 m³/h). Nach dem Ausschalten läuft der Lüfter 15 min im Nennlastbetrieb (60 bzw. 100 m³/h) nach. Wird in diesem Zeitraum kein erhöhter Feuchtwert gemessen, schaltet der Lüfter ab. Der Feuchtebetrieb ist funktionsgleich mit den Typen V-II 30/60-F, V-II 30/100-F.

Bezeichnung	
Art.-Nr.: 2250-03	V-II O/F-FF

Option Fernsteuereingang:

Diese Steuerung ist zusätzlich mit einem Fernsteuereingang (230 V~ intern bereitgestellt, über potentialfreien Kontakt schaltbar) ausgestattet, um den Grundlastbetrieb über einen bauseitigen Schalter ein- bzw. auszuschalten. Sonst funktionsgleich mit den Typen V-II 30/60-F, V-II 30/100-F.

Funktionen

DREISTUFIGE LÜFTEREINSÄTZE INKL. FILTERTRÄGER, LUFTFILTER UND ABDECKUNG

Bezeichnung

Art.-Nr.: 2248

V-II 30/60/100

Der Lüfter startet sofort, nachdem über den 3-Stufenschalter die gewünschte Luftleistung (30, 60 bzw. 100 m³/h) gewählt wurde. Der Lüfter stoppt sofort, nachdem der 3-Stufenschalter in die Nullstellung gebracht wurde.

Benutzerhinweis: Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Entlüftungsgeräts muss der Luftfilter vierteljährlich und ggf. das Reguliervlies* bei Verschmutzung jährlich ausgetauscht werden. In der Verpackungseinheit Art. 2670 Ersatzfilter VARIO II VF ist ein Reguliervlies bereits enthalten.

Artikelnummer	Artikelbezeichnung	Inhalt	Größe
2670	Ersatzfilter VARIO II VF	Luftfilter, 5 Stück	16 x 20 cm
		Reguliervlies, 1 Stück	13 x 20 cm

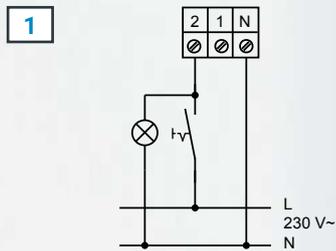
* nur bei Lüftereinsätzen mit 60 m³/h und seitlichem Ausblasstutzen (außer Artikel 2248 V-II CL-30/60/100) zu verwenden.



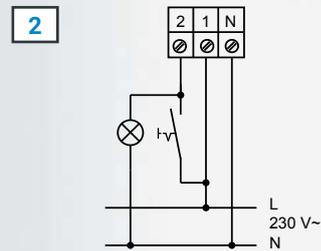
Abb.: Luftfilterwechsel

Schaltbilder

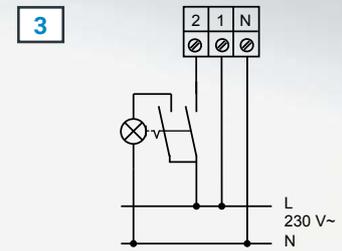
V-II 30, 60, 100



V-II 30-N (-I), 60-N (-I) (-F), 100-N (-I) (-F), 30/60-K (-F, -NZ), 30/100-K (-F, -NZ)

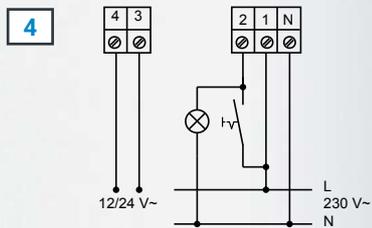


V-II 30/60, 30/100

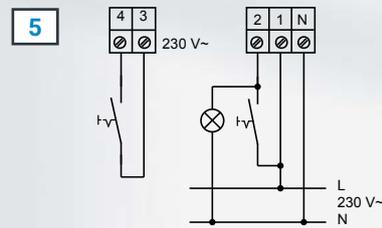


Hinweis: Verwenden Sie einen 2-poligen Schalter!

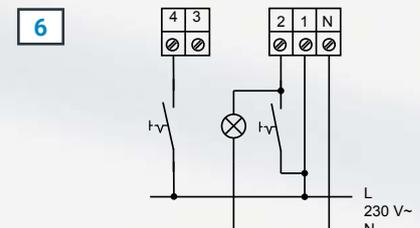
V-II 30/60-KZ, 30/100-KZ



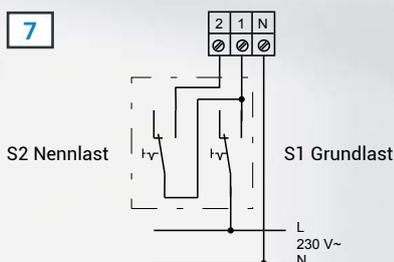
V-II 30/60-KF, 30/100-KF



V-II 30/60-KF-LX, 30/100-KF-LX

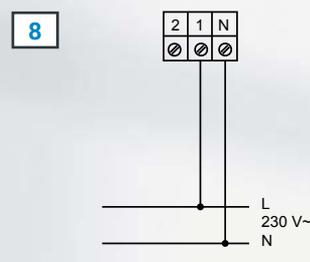


V-II 30/60, 30/100, Grundlast schaltbar

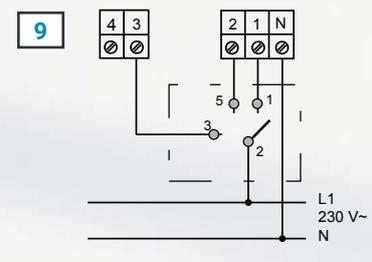


Hinweis: Verwenden Sie einen Doppelwechschelner!

V-II 30-BM-N (-I), 60--BM-N (-I), 100-BM-N (-I)



V-II 30/60/100



ACHTUNG:

Alle Anschluss- und Änderungsarbeiten haben nach VDE 0105 Teil 1 (durch autorisierte Fachkräfte) zu erfolgen. Ein Falschanschluss führt zur Zerstörung der Steuerungen und entbindet uns von jeglichen Gewährleistungsansprüchen. Technische Änderungen vorbehalten.

CE-Kennzeichen: Alle Steuerungen erfüllen die Anforderungen der folgenden EG-Richtlinien: EG-Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG, EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG.



Technische Daten

UNTERPUTZGERÄTE

Technische Daten / VARIO II Unterputz

Artikel-Nr.	Einbaulage	Ausblas- stutzen	Luftleistung in m³/h	Leistung in W	P _{el.Vent} [W/(m³/h)]	Stromauf- nahme (bei 0 Pa) in A	Druckdifferenz stat. (Pa)	Schalleistungs- pegel L _{WA} /dB(A)	Schalldruck- pegel L _{pA} /dB(A)
Geräte mit dem Ausblas seitlich									
U-V30	Wand	oben	29,4	6,2	0,21	0,08	49	30	26
UB-V30	Wand	oben	29,4	6,2	0,21	0,08	49	29	25
UBK-V30	Wand	oben	21,4	6,4	0,30	0,08	60	37	33
U-V60	Wand	oben	63,6	16,9	0,27	0,13	247	44,5	40,5
UB-V60	Wand	oben	63,6	16,9	0,27	0,13	247	43,5	39,5
UBK-V60	Wand	oben	62,8	17,5	0,27	0,13	177	45	41
U-V100	Wand	oben	100	27,7	0,28	0,16	168	51,5	47,5
UB-V100	Wand	oben	100	27,7	0,28	0,16	168	51,5	47,5
UBK-V100	Wand	oben	100	27,7	0,29	0,16	168	51,5	47,5
Geräte mit Ausblas nach hinten									
U-H V30	Wand	oben links	29,6	6,1	0,21	0,07	48	31	27
UB-H V30	Wand	oben links	29,6	6,1	0,21	0,07	48	31	27
UBK-H-V30	Wand	oben links	21,8	6,2	0,28	0,07	63	38	34
U-H V60	Wand	oben links	65,4	16,9	0,27	0,12	184	45,5	41,5
UB-H-V60	Wand	oben links	65,4	17,3	0,27	0,12	184	44	40
UBK-H-V60	Wand	oben links	62,5	17,4	0,28	0,12	181	45	41
U-H V100	Wand	oben links	96,9	27,4	0,28	0,15	121	53,5	49,5
UB-H-V100	Wand	oben links	96,9	27,4	0,28	0,15	121	53,5	49,5
UBK-H-V100	Wand	oben links	96,9	27,4	0,29	0,15	121	54	50

AUFPUTZGERÄTE

Technische Daten / VARIO II Unterputz

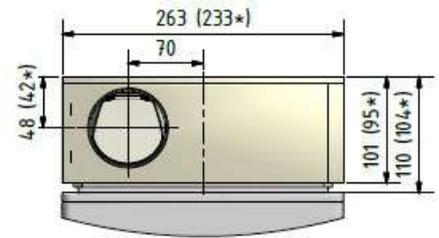
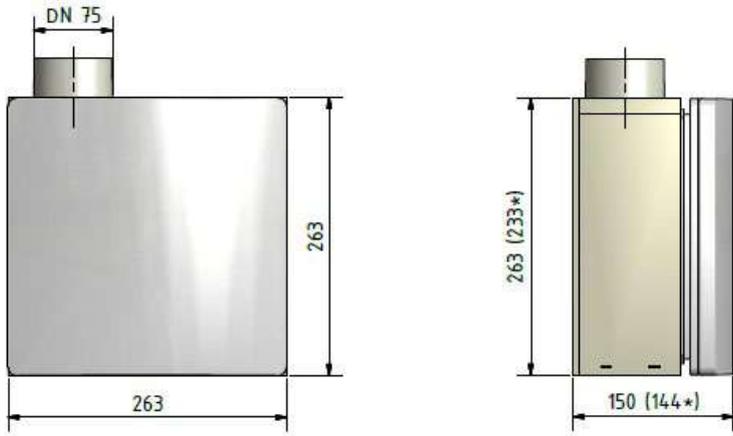
Artikel-Nr.	Einbaulage	Ausblas- stutzen	Luftleistung in m³/h	Leistung in W	P _{el.Vent} [W/(m³/h)]	Stromauf- nahme (bei 0 Pa) in A	Druckdifferenz stat. (Pa)	Schalleistungs- pegel L _{WA} /dB(A)	Schalldruck- pegel L _{pA} /dB(A)
Geräte mit dem Ausblas seitlich									
A-V30	Wand	oben links	29,6	6,1	0,21	0,07	48	33	29
AK-V30	Wand	oben links	21,8	6,2	0,28	0,07	63	41	37
A-V60	Wand	oben links	65,4	17,3	0,27	0,12	184	51,5	47,5
AK-V60	Wand	oben links	62,5	17,4	0,28	0,12	181	55,5	51,5
A-V100	Wand	oben links	96,9	27,4	0,28	0,15	121	55,5	51,5
AK-V100	Wand	oben links	96,9	27,4	0,29	0,15	121	58	54

Technische Daten

UNTERPUTZGERÄTE

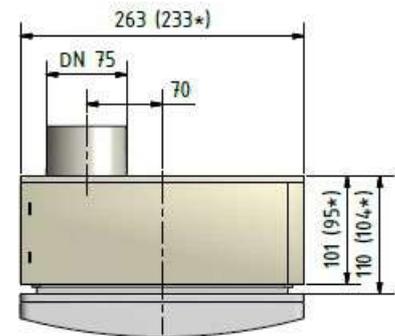
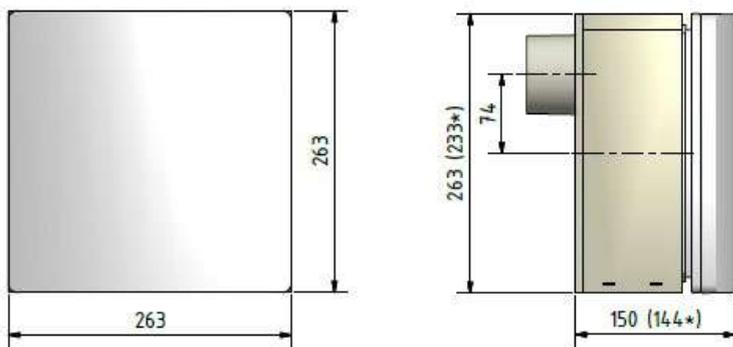
EINBAUMASSE UNTERPUTZGEHÄUSE VARIO II

TYP: U, UB, UBK



EINBAUMASSE UNTERPUTZGEHÄUSE VARIO II

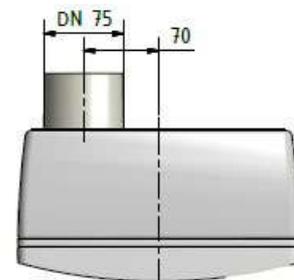
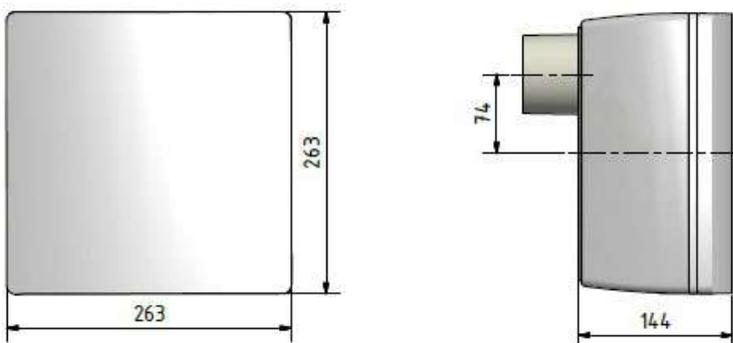
TYP: U-H, UB-H, UBK-H,



AUFPUTZGERÄTE

EINBAUMASSE AUFPUTZGEHÄUSE VARIO II

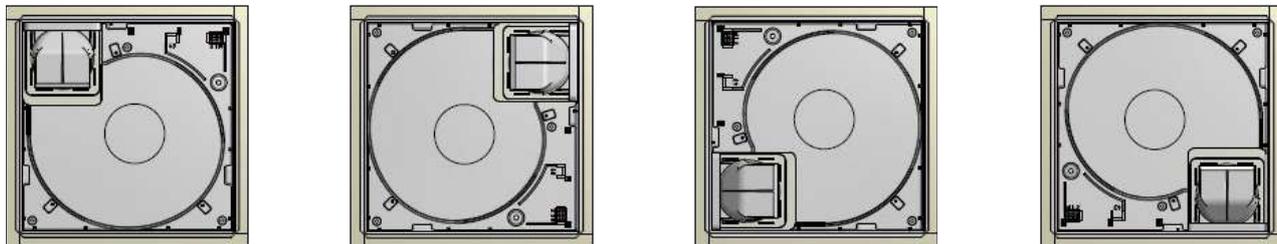
TYP: A, AK



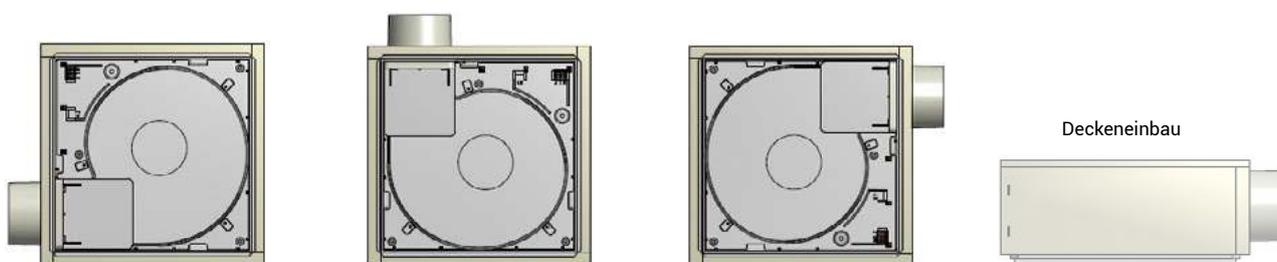
Technische Daten

EINBAULAGE

UNTERPUTZ- / AUFPUTZGEHÄUSE MIT AUSBLASSTUTZEN NACH HINTEN /
TYP: A, AK, U-H, UB-H, UBK-H



UNTERPUTZGEHÄUSE MIT SEITLICHEM AUSBLASSTUTZEN
TYP: U, UB, UBK



DIMENSIONIERUNG DER HAUPTLEITUNG

Rohrdurchmesser bei einem Gleichzeitigkeitsfaktor von 100 %. Die Strangschemen stellen die Mindestrohrnennweiten dar und wurden nach DIN 18017 – Teil 3 ermittelt, wobei eine Geschosshöhe von 2,75 m und eine Länge der Ausblasleitung ab letztem Lüfteranschluss von bis zu 2 m zugrunde gelegt wurde.

ACHTUNG:

Bei Verwendung anderer Fabrikate ist eine Nachberechnung der Steigstränge unter Zugrundelegung der zur Verfügung stehenden Druckdifferenz unbedingt erforderlich.

60 m³/h

↓ Gesamte Geschossanzahl						
18						
17						
16						
15						
14						
13						
12						
11						
10						
9						
8						
7						
6						
5						
4						
3						
2						
1						
	DN 100	125	140	160	180	200

60 m³/h

↓ Gesamte Geschossanzahl						
18						
17						
16						
15						
14						
13						
12						
11						
10						
9						
8						
7						
6						
5						
4						
3						
2						
1						
	DN 100	125	140	160	180	200

100 m³/h

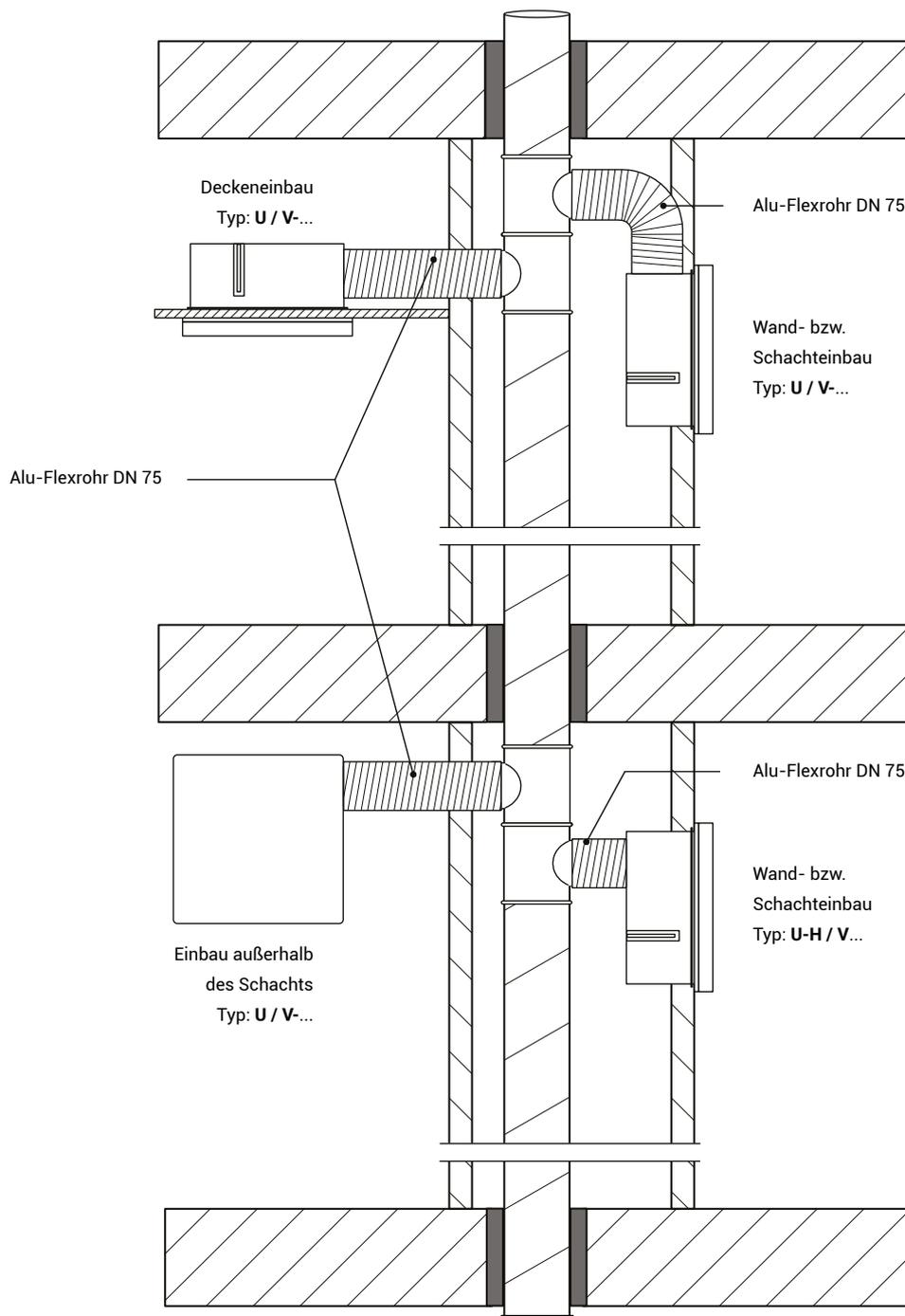
↓ Gesamte Geschossanzahl						
18						
17						
16						
15						
14						
13						
12						
11						
10						
9						
8						
7						
6						
5						
4						
3						
2						
1						
	DN 100	125	140	160	180	200

Brandschutz

EINBAU IN GEBÄUDE OHNE ANFORDERUNGEN AN DEN FEUERWIDERSTAND ODER IN VERBINDUNG MIT DECKENSCHOTT

Einzelentlüftungsgerät der Baureihe „VARIO II“

Montagebeispiele Gerätetypen U und U-H

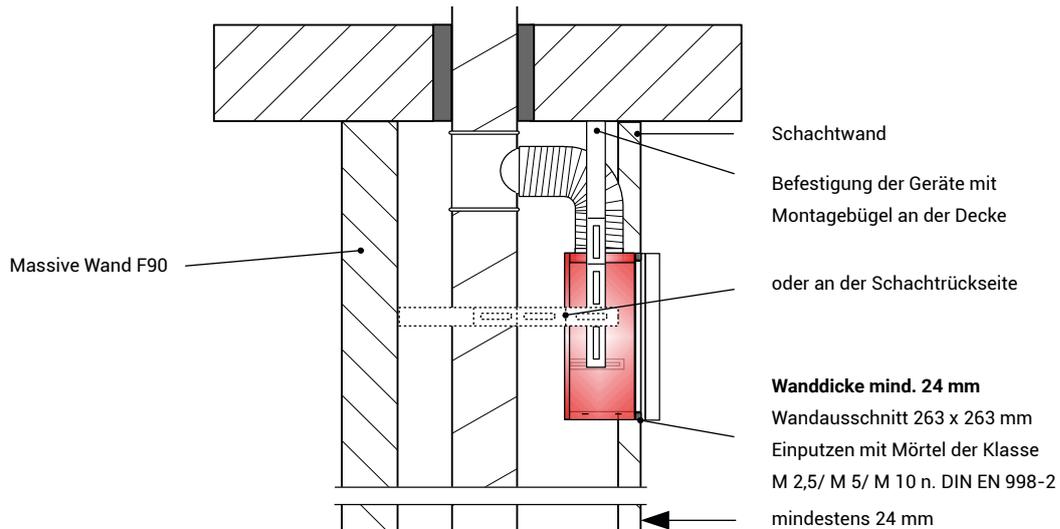


Brandschutz

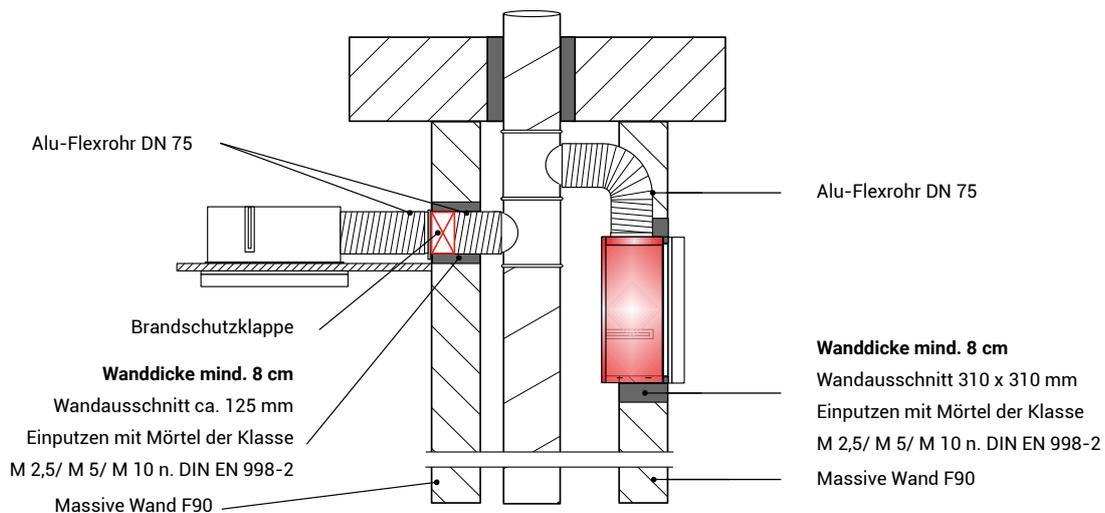
EINBAUHINWEISE FÜR GEBÄUDE MIT ANFORDERUNGEN AN DEN FEUERWIDERSTAND

- Wandstärken mit mindestens 24 mm

Die Wand des feuerwiderstandsfähigen Schachts oder der Lüftungsleitung muss immer eine Mindestdicke von 24 mm aufweisen und der Montagebügel MB-V Art. 4452 ist zu verwenden.



- Bei Wandstärken mit mindestens 80 mm lässt sich das Gehäuse ohne den Montagebügel in der Wand befestigen

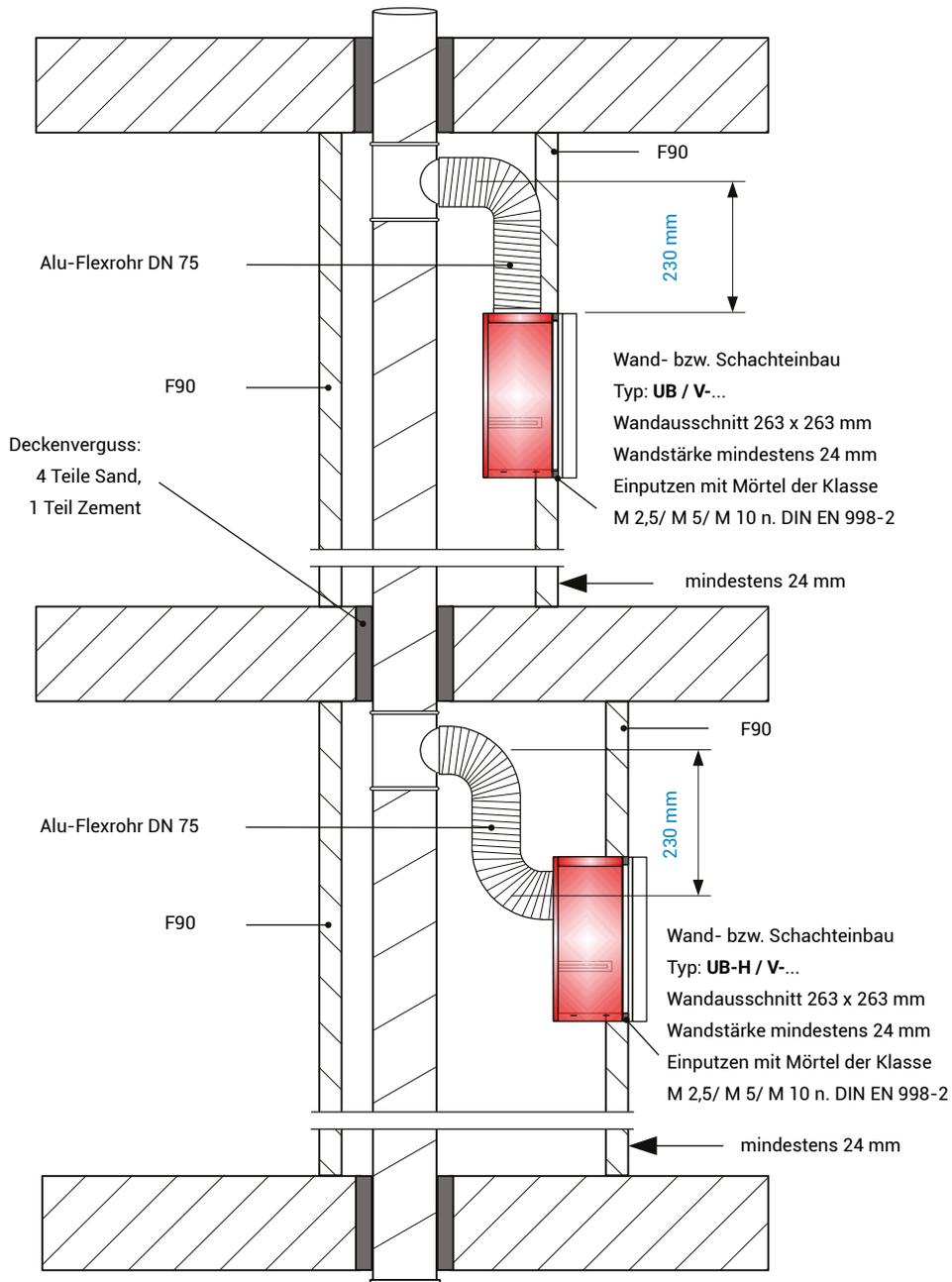


Brandschutz

EINBAU IN BAD UND WC IN GEBÄUDEN MIT ANFORDERUNGEN AN DEN FEUERWIDERSTAND, IM FEUERWIDERSTANDSFÄHIGEN SCHACHT ODER IN DER LÜFTUNGSLEITUNG MIT 230 MM HÖHENVERSATZ

Einzelnlüftungsgerät der Baureihe „VARIO II“

Montagebeispiele Gerätetypen UB, UB-H mit Höhenverzug

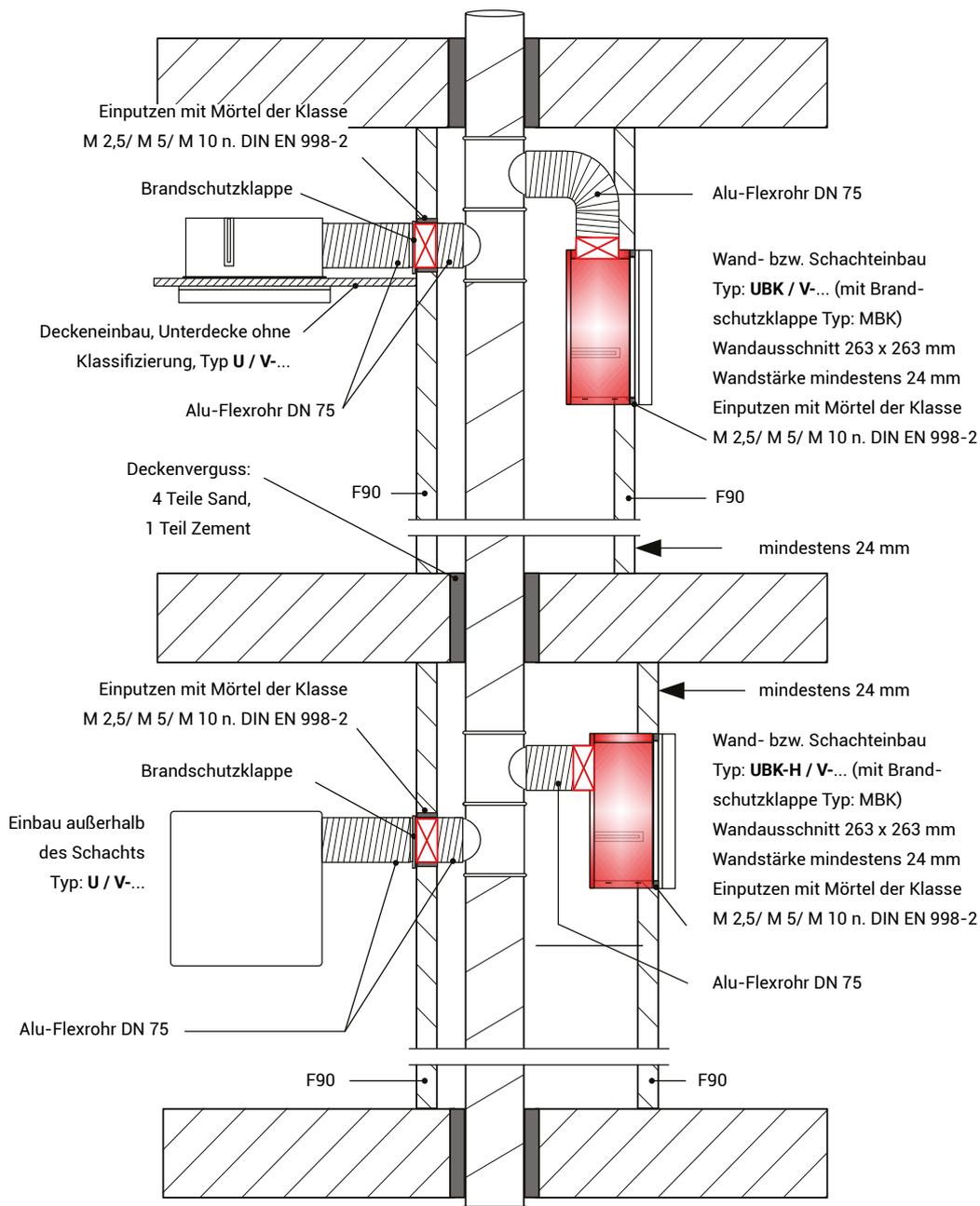


Brandschutz

EINBAU IN KÜCHE, KOCHNISCH, BAD UND WC IN GEBÄUDEN MIT ANFORDERUNGEN AN DEN FEUERWIDERSTAND, INNERHALB UND AUSSERHALB VOM FEUERWIDERSTANDSFÄHIGEN SCHACHT ODER DER LÜFTUNGSLEITUNG

Einzelnlüftungsgerät der Baureihe „VARIO II“

Montagebeispiele Gerätetypen U mit bauseitiger Brandschutzklappe, UBK und UBK-H mit integrierter Brandschutzklappe

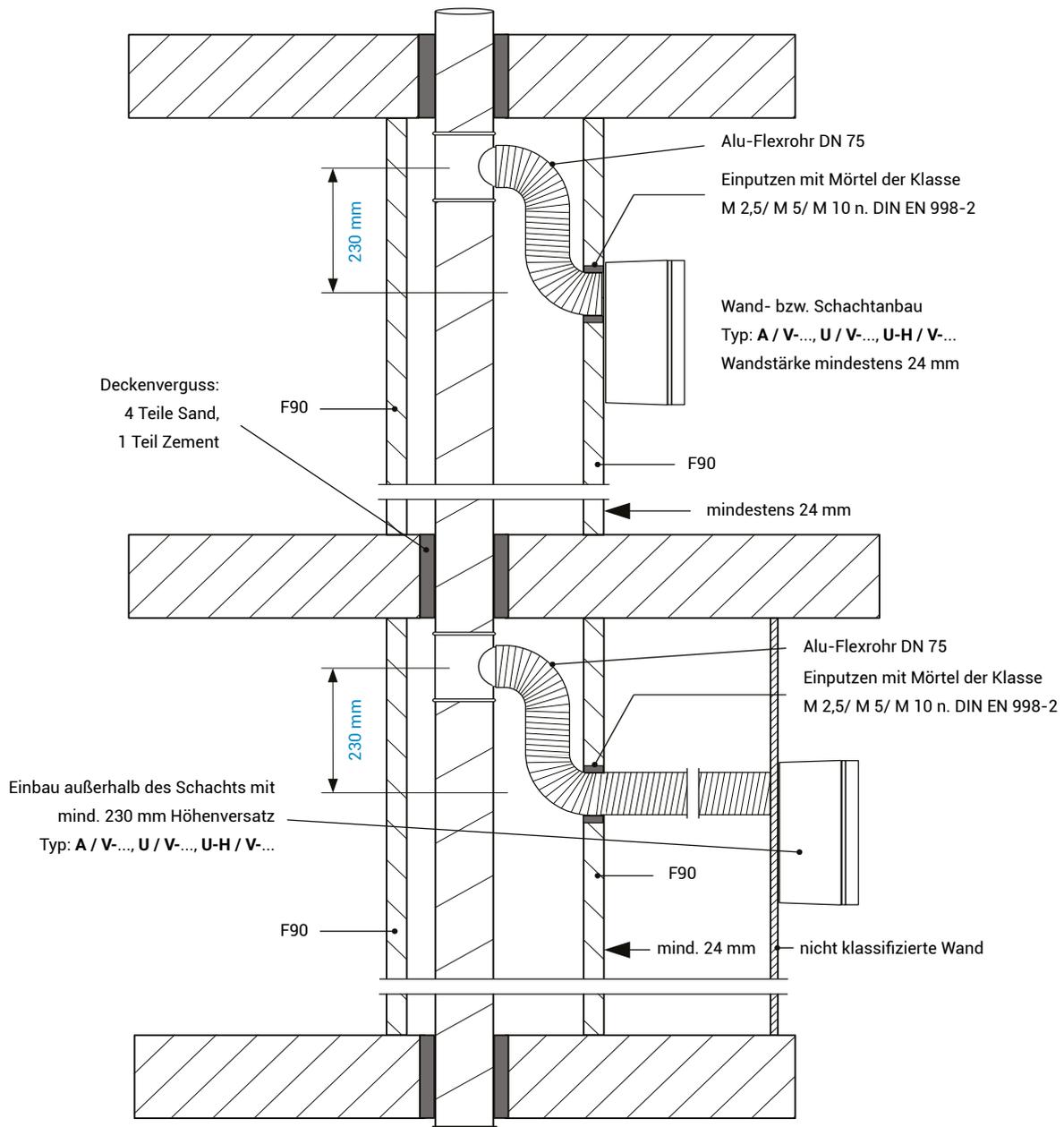


Brandschutz

EINBAU IN BAD UND WC IN GEBÄUDEN MIT ANFORDERUNGEN AN DEN FEUERWIDERSTAND, AUSSERHALB VOM FEUERWIDERSTANDSFÄHIGEN SCHACHT ODER DER LÜFTUNGSLEITUNG MIT 230 MM HÖHENVERSATZ

Einzelnlüftungsgerät der Baureihe „VARIO II“

Montagebeispiele Gerätetypen A, U und U-H mit Höhenverzug

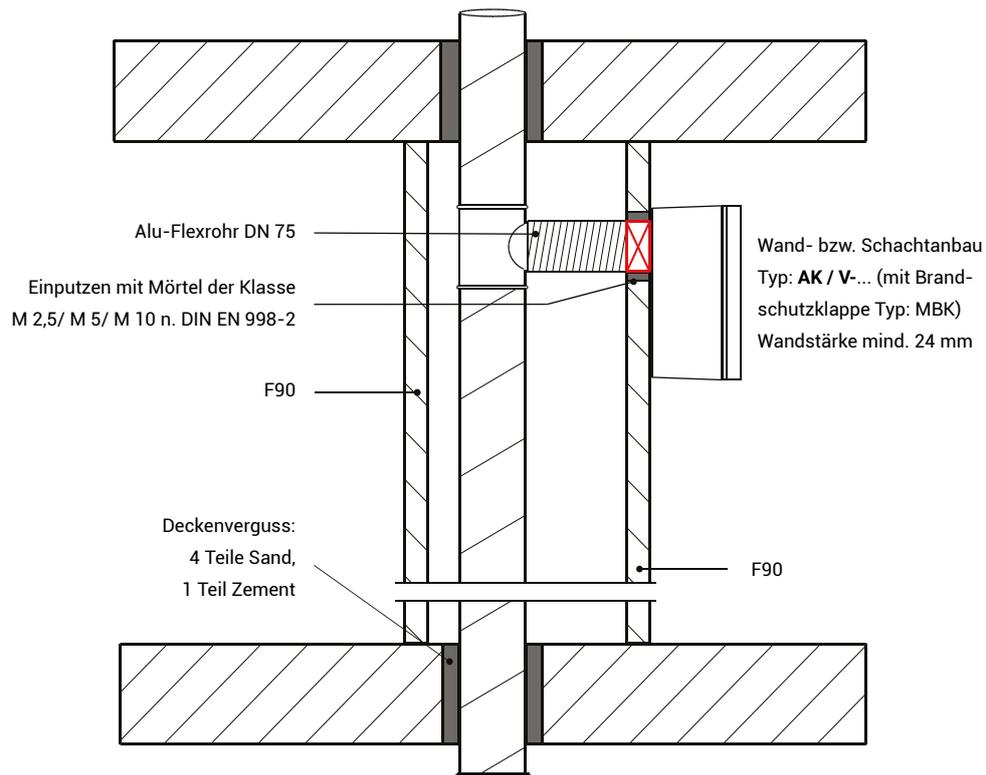


Brandschutz

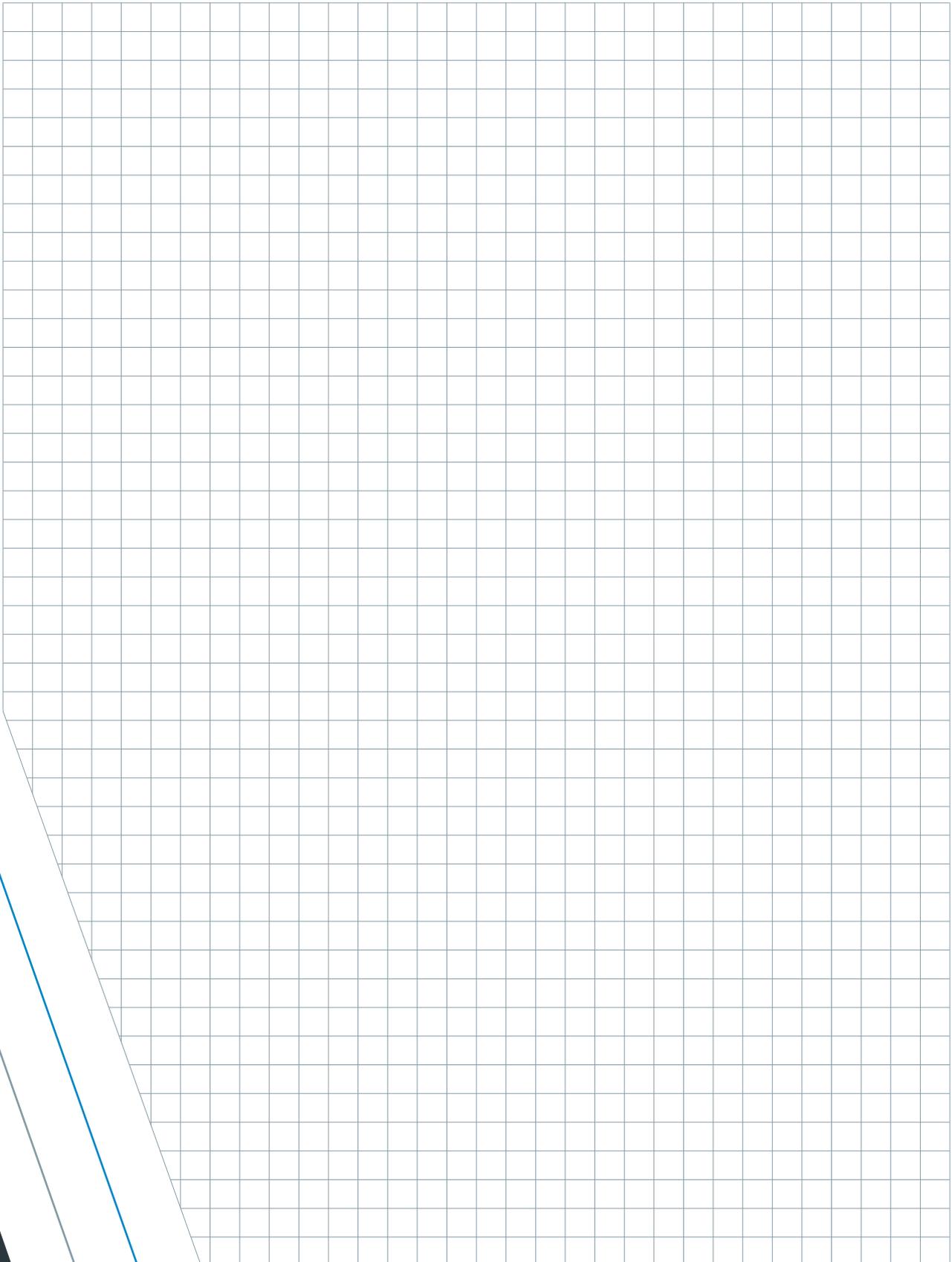
EINBAU IN KÜCHE, KOCHNISCHE, BAD UND WC IN GEBÄUDEN MIT ANFORDERUNGEN AN DEN FEUERWIDERSTAND, AUSSERHALB VOM FEUERWIDERSTANDSFÄHIGEN SCHACHT ODER DER LÜFTUNGSLEITUNG

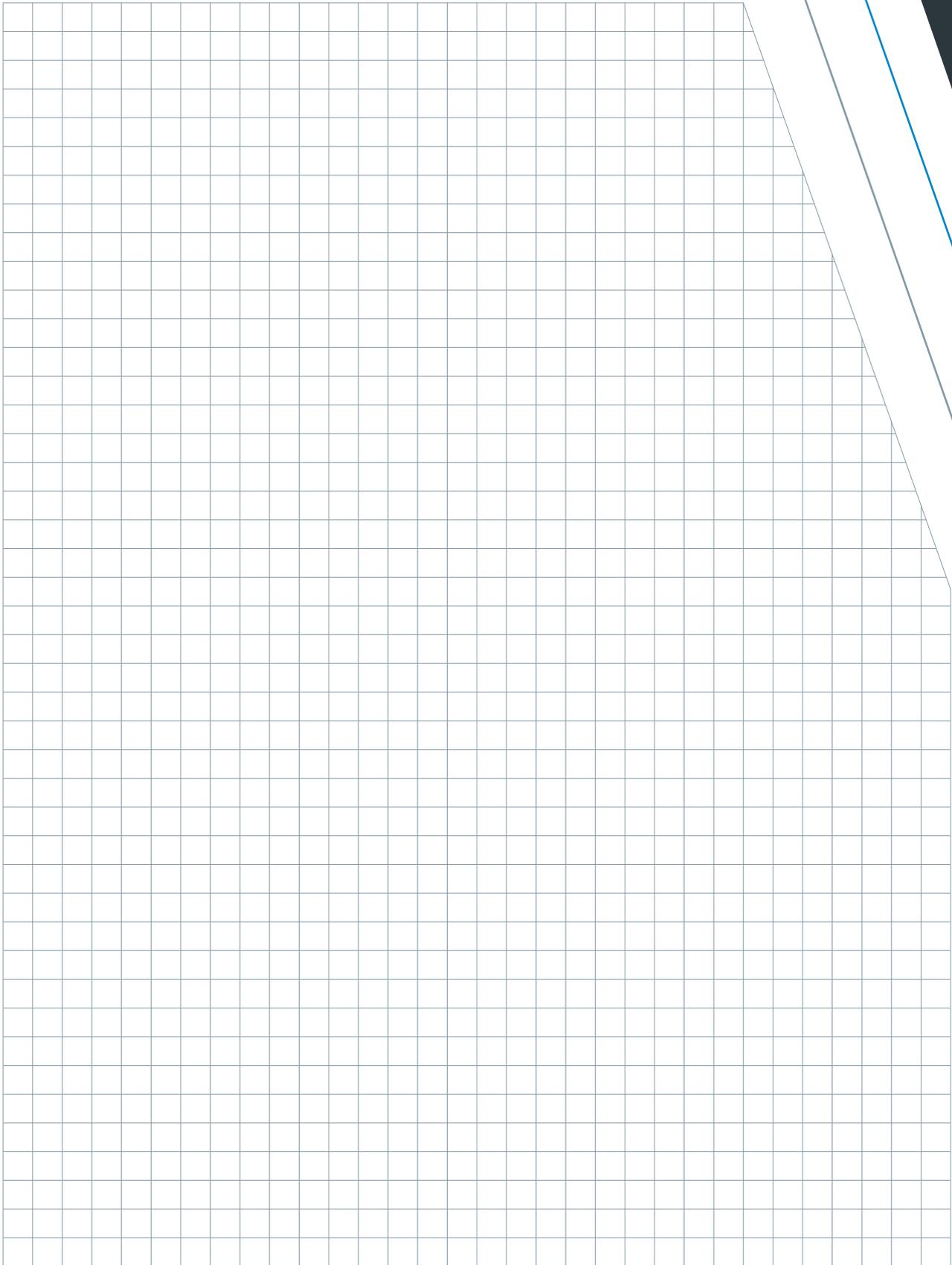
Einzelnlüftungsgerät der Baureihe „VARIO II“

Montagebeispiel Gerätetyp AK mit integrierter Brandschutzklappe



Raum für Ihre Notizen





Raum für Ihre Notizen

A large, empty grid of small squares, intended for taking notes. The grid is composed of thin, light gray lines forming a uniform pattern. It occupies most of the central and lower portion of the page.



Egal ob Print oder Online

Hauptsache nachhaltig

KLIMANEUTRAL ZERTIFIZIERTE DRUCKMITTEL

Ganz auf Print verzichten können wir leider nicht. Aber wir können so umweltfreundlich wie möglich drucken. Unsere Broschüren sind deshalb nach ClimatePartner klimaneutral zertifiziert. Das bedeutet, dass ausschließlich Recyclingpapiere und Biofarben verwendet werden und alle für den Druck benötigten Maschinen mit 100% Ökostrom betrieben werden. Auch bei den Veredelungen legen wir großen Wert auf Umweltverträglichkeit und Abbaubarkeit der Stoffe. Zusätzlich unterstützen wir Klimaschutzprojekte wie plasticbank, die sich für den Schutz der Meere und nachhaltige Energieerzeugung einsetzen.

WEBSEITE UND DIGITALER SHOWROOM SIND CO₂-NEUTRAL

Auch der Betrieb und die Nutzung einer Webseite erzeugen CO₂. Dieser Ausstoß stellt mittlerweile einen sehr großen Anteil der weltweiten Emissionen dar. Wir erkennen hier eindeutig Handlungsbedarf und haben uns der Initiative CO₂ Neutrale Webseite angeschlossen. Anhand bekannter Werte haben wir mit einem Tool den Stromverbrauch und das dadurch entstehende CO₂ für unsere Homepage meltem.com und für unseren digitalen Showroom messe.meltem.com errechnen lassen. Als Ausgleich beteiligen wir uns adäquat an Projekten, die nachweislich einen hohen Grad an CO₂-Neutralisierung aufweisen.





Lüftung.

Einfach so, wie sie sein sollte.

Meltem ist ein führender Hersteller von dezentralen Lüftungsgeräten in Europa. Mit innovativen Lösungen sorgt Meltem für frische und saubere Luft, damit Sie sich in Ihrem Zuhause oder Ihrem beruflichen Umfeld rundum wohlfühlen können.

Für Planungen und Montagen beachten Sie bitte unsere Montageanleitungen auf unserer Website. Alle Angaben dieser Broschüre sind ohne Gewähr. Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Meltem Lüftungsgeräte GmbH & Co. KG

Am Hartholz 4 · D-82239 Alling

Tel.: +49 8141 36 90 - 0

Fax: +49 8141 36 90 - 60

info@meltem.com

www.meltem.com



Druckprodukt

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/13358-2401-1001

Vertriebspartner: